

Bericht

über die

Knaben-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1891 bis Ostern 1892,

erstattet vom

Rektor

Lindenblatt.



Thorn 1892.

Gedruckt in der Ratsbuchdruckerei von Ernst Lambert in Thorn.



1875

Wm. H. Smith

1875

Wm. H. Smith

A. Schulnachrichten.

Das Schuljahr begann für die Elementarschule am 2., für die Mittelschule am 6. April. — Am letzteren Tage trat der für eine Mittelschullehrerstelle gewählte Herr Mausch aus Pyritz sein hiesiges Amt an. (Herr Karl Mausch, geb. am 20. September 1857 zu Breslau, vorgebildet auf dem Königsstädt. Realgymnasium zu Berlin, studierte daselbst von Ostern 1878 bis Michaelis 1881 neuere Sprachen, machte im Mai 1883 das Examen pro facultate docendi, absolvierte sein Probejahr von Ostern 1884—85 am Realgymnasium zu Frankfurt a. O. und war dann von Michaelis 1885 bis Ostern 1891 Konrektor an der Knaben-Oberschule zu Pyritz.) Ihm wurde das Ordinariat der Klasse Ib. übertragen. — Da, wie im vorjährigen Bericht mitgeteilt, der provisorische Verwalter der seit Anfang Mai 1889 vakanten Zeichenlehrerstelle, Herr Stach, vom 1. Oktober 1890 an auf $\frac{3}{4}$ Jahre beurlaubt und demselben, nach Ablauf desurlaubes, nach den Sommerferien zur Kräftigung seiner angegriffenen Gesundheit überdies ein Urlaub von 2 Wochen gewährt worden war, so wurde derselbe noch bis zum 16. August durch Herrn Schwonke vertreten, während die Vertretung des letzteren, an Stelle des ausgeschiedenen Fräulein Lieg, von Fräulein Elise Dloff bis zu demselben Zeitpunkte übernommen wurde. Es sei hier gleich berichtet, daß Herr Stach, seit Ostern 1886 Lehrer an der Elementarschule, der an letzterer Tüchtiges geleistet, den Zeichenunterricht in anerkanntester Weise erteilt hat und besonders eine gute Disziplin zu handhaben verstand, zum 1. April d. J. einem Rufe nach Berlin folgt und zum Zeichenlehrer Herr Groth aus Greifswald gewählt worden ist, der seine hiesige Stelle voraussichtlich bis zum 1. Juli d. J. übernehmen wird. — Von anderen Behinderungen seien erwähnt die der Herren: Klink vom 4. bis 9. Mai (Ablegung der Mittelschullehrerprüfung), vertreten durch Fräulein Caro; v. Jakubowski vom 15. Juni bis 26. September und 26. November bis 7. December, vertreten durch Fräulein Jzig; Rogozinski vom 22. Juni bis 4. Juli, vertreten durch Fräulein Olga Fromholz; Hirsch vom 3. bis 22. August, vertreten durch Fräulein Ella Feilchenfeld; Appel vom 14. bis 23. December, vertreten durch Fräulein Kaschade; Pyttlik vom 8. bis 21. Februar, vertreten durch Fräulein Jzig. Den genannten Damen sei hierdurch für die Übernahme der Vertretungen bestens gedankt. — Während die Behinderungen der Lehrer in den vorangegangenen 3 Jahren 82, 86 und 100% der jährlichen Unterrichtszeit eines vollbeschäftigten Lehrers ausmachten, sind dieselben im verflossenen Jahre auf 139% gestiegen. Trotzdem wurde der Antrag des Unterzeichneten, eine neue Lehrkraft an der Mittelschule anzustellen, von der Schuldeputation, mit Rücksicht auf die Zeitlage, abgelehnt. — Die VI. Klasse der Mittelschule war im November auf 71 Schüler angewachsen. Sie wurde daher am 1. December, vorläufig bis Ostern, geteilt und die neugebildete Klasse in einem Zimmer des Schulhauses in der Hospitalstraße, welches Herr Klink dem Magistrat bereitwillig zur Verfügung stellte, untergebracht. Den Unterricht in dieser Klasse übernahm Fräulein Caro. — Wenn man erwägt, daß, wegen Mangels an Raum im Hauptgebäude, nun schon 5 Klassen außerhalb desselben liegen und daß das Zimmer der Oberklasse die im nächsten Jahre vorhandene Schülerzahl kaum fassen wird, so ergibt sich die dringende Notwendigkeit, daß mit dem schon lange geplanten Bau eines neuen Schulgebäudes schleunigst begonnen wird, da sonst die Zustände unhaltbar werden dürften.

Die Ordinariate in der Elementarschule waren, wie folgt, besetzt: Pyttlik I, Jatkowski IIa, Bator IIb, Rogozinski IIIa, Zulawski IIIb, Chill IVa, Klink IVb, Schwonke Va, Eich Vb.

Der Gesundheitszustand der Schüler war recht befriedigend. Durch den Tod verlor die Mittelschule die Schüler Kurt Rüdiger und Hans v. Jakubowski, die Elementarschule den Schüler Xaver Szyperski.

Am 12. April entsandte das Lehrerkollegium der städtischen Knabenschulen eine Deputation, bestehend aus dem Unterzeichneten und den Herren Konrektor Magdorff und Klink, zur Verabschiedung von dem nach Breslau übersiedelnden Herrn Oberbürgermeister Bender, dem von der Deputation der aufrichtige Dank für das warme Interesse, welches derselbe der Entwicklung und Förderung des städtischen Schulwesens stets gewidmet hat, ausgesprochen wurde. — Als am 7. September Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, die Stadt Thorn mit seinem Besuch beehrte, nahmen die oberen Klassen beider Schulen an der Spalierbildung teil.

Nach der am 1. April 1891 in Geltung getretenen Neuregelung der Besoldungsverhältnisse des gesamten städtischen Lehrpersonals beträgt das Anfangsgehalt 1. des Direktors der Mittelschule 4200 M, steigend in 3×4 Jahren um je 200 M; 2. des Konrektors 2700 M, steigend in 4×4 Jahren um je 200 M; 3. der Mittelschullehrer und des Zeichenlehrers 1800 M, steigend in 6×4 Jahren um je 150 M; 4. der Elementarlehrer 1050 M, steigend in 2×3 Jahren um je 150, 1×3 Jahren um 300, 2×3 Jahren und 3×5 Jahren um je 150 M, so daß die letzteren ihr Höchstgehalt erst nach 30 Dienstjahren erreichen, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, daß ihnen die auswärtige Dienstzeit nur zur Hälfte angerechnet wird. — Diejenigen eine Elementarlehrerstelle bekleidenden Lehrer, welche die Mittelschullehrerprüfung bestanden haben, erhalten eine persönliche Zulage von jährlich 150 M. — Die öffentliche Prüfung an der Mittelschule wurde auf Antrag des Unterzeichneten durch Beschluß der Schuldeputation vom 29. September 1891 (Verf. vom 3. 10. 1891. I. 1495/91.) abge schafft.

Die Ferien der Mittelschule werden während folgender Tage dauern: Ostern vom 6. bis 20. April, Pfingsten vom 3. bis 9. Juni, im Sommer vom 1. Juli 4 Uhr bis 1. August, Michaelis vom 24. September bis 10. October, Weihnachten vom 20. December bis 3. Januar. — Durch Verfügung der königlichen Regierung vom 2. Februar 1892 wurde, auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten, festgesetzt, daß die Pfingstferien an sämtlichen öffentlichen Volksschulen bis einschließlich des Donnerstags nach Pfingsten dauern.

Da bedauerlicher Weise Herr Kreis Schulinspektor Schröter noch immer leidend ist, so wurde die am 18. August stattgehabte Kreislehrerkonferenz durch den stellvertretenden Kreis Schulinspektor Herrn Richter abgehalten.

Das Schulfest fand am 11. Juni in hergebrachter Weise im Ziegeleipark statt. — Die Festreden am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielten die Herren Chill und Klink; die Erinnerungsakte an den Geburts- und Sterbetagen der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden von den Herren Zulawski, Konrektor Magdorff, Mausch und Hirsch geleitet.

An Geschenken sind zu verzeichnen: Vom Magistrat 10 kleinere, den Tierchutz betreffende Schriften; von Herrn Sattlermeister Puppel eine Karte von dem Königreich Preußen von Gießfeld aus dem Jahre 1798. Beide Gaben wurden der Lehrerbibliothek überwiesen. — Die Annahme der jährlich seitens des Koppernikusvereins gemachten Zuwendung lehnte der Unterzeichnete ab, weil der Vorstand des Vereins die im Vorjahre erfolgte Verwendung der betreffenden Summen (Anschaffung des Leuze'schen Bildes „Das Erlauchte Haus Hohenzollern“) bemängelte, ohne sich vorher nach den Gründen der Abweichung von dem Herkommen zu erkundigen, die, wie hier bemerkt sei, darin bestanden, daß gerade in den oberen Klassen eine genügende Zahl von einer Prämie würdigen Schülern nicht vorhanden war.

B. Lehrplan.

Eine Verfügung der königlichen Regierung vom 20. Januar 1892 (Nr. II. 1 629. C. N. W.) bestimmt, daß die von ihr übersandten Allgemeinen Lehrpläne für den Geschichts-Unterricht bei allen Schulen mit dem Beginn des Schuljahres 1892/93 dem Unterricht zu Grunde gelegt und Stoffverteilungspläne rechtzeitig entworfen werden.

Diese Pläne sind aufgestellt worden, und gelangt derjenige für die Mittelschule weiter hinten zum Abdruck.

C. Verteilung der Stunden in der Mittelschule zu Michaelis 1891.

Lehrer.	Ober- klasse.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IIIc.	IVa.	IVb.	IVc.	Va.	Vb.	VI.	Summe der Stunden.
1. Rektor Lindenblatt.	Ober- klasse.	5 Franz. 3 Geom. 2 Arithm.													10
2. Konrektor Matzdorff.	Ia.	4 Dtsch.	4 Dtsch. 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.								2 Geogr.				19)
3. Hirsch.	IIa.	2 Natrb.	2 Natrb.	5 Franz. 3 Geom. 2 Natrb. 2 Physik.		6 Franz.									22
4. Gruhnwald.	IIb.	2 Gesch. 2 Geogr.		2 Religion.											22
5. Appel.	IIIa.		2 Natrb.		2 Natrb.	2 Relig. 6 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Natrb.	2 Geogr. 2 Natrb.								22
6. Hoppe.	IIIb.	1 Rechn.	3 Rechn.	3 Rechn.		5 Franz.			6 Franz. 4 Rechn.						22
7. Dreyer.	IIIc.	2 Physik. 1 Chem.	3 Geom. 2 Physik. 1 Chem.			2 Physik.		2 Religion.							23
8. Mausch.	Ib.		4 Dtsch. 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		3 Geom.				6 Franz.						22
9. Semrau.	IVa.			2 Schrb.				3 Religion.							25
10. Sieg.	IVb.		3 Geom.	3 Rechn.		4 Rechn.				10 Dtsch. 5 Rechn.					25
1. v. Jakubowski.	IVc.				3 Rechn. 2 Schrb.		2 Schrb.				10 Dtsch. 5 Rechn.	3 Religion, katholisch.		1 Geog.	26
2. Moritz.	Va.	2 Religion.		2 Gesang.			2 Gesang.		2 Gesang.		10 Dtsch. 5 Rechn.				26
3. Dargatz.	Vb.		2 Physik. 1 Chem.					2 Gesch. 2 Geogr. 2 Schrb.		2 Geogr.		3 Religion.		10 Dtsch. 5 Rechn.	26
4. Marks.	VI.						6 Dtsch.							3 Relig. 12 Dtsch. 6 Rechn.	27
5. prov. Zeichenl. Stach.		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Geom. 2 Natrb.							20)
6. Bator.		2 Religion, katholisch.						3 Religion, katholisch.						5	
7. Zulawski.						2 Geom. 2 Schrb.	2 Geom.				3 Schrb.	2 Gesang.			11
8. Chill.													3 Schrb.		3
9. Schwonke.							2 Gesch.								2
10. Sich.									3 Schrb.		3 Schrb.				6

*) Außerdem kommen 2 Stunden für die Verwaltung der Lehrerbibliothek in Anrechnung. **) Dazu 8 Stunden Zeichnen in der Fortbildungsschule. — Die ad 16—20 genannten Herren sind Lehrer an der Elementarschule.

D. Schülerzahl.

a. Mittelschule.

Am 1. Mai 1891.						Am 1. März 1892.					
Klasse.	ev.	kath.	moj.	Sa.	Drei- stellen.	Klasse.	ev.	kath.	moj.	Sa.	Drei- stellen.
Oberklasse.	15	6	3	24	5½	Oberklasse.	9	3	2	14	4
Ia.	22	6	—	28	9½	Ia.	18	6	—	24	8½
Ib.	17	8	4	29	6	Ib.	9	4	2	15	5
IIa.	33	6	8	47	7	IIa.	30	5	6	41	7
IIb.	37	9	2	48	9	IIb.	33	5	—	38	11
IIIa.	32	9	4	45	6	IIIa.	30	7	5	42	5½
IIIb.	28	13	4	45	8	IIIb.	26	13	4	43	8
IIIc.	26	15	2	43	1½	IIIc.	22	15	2	39	—
IVa.	31	10	7	48	3	IVa.	30	10	7	47	5
IVb.	25	12	8	45	2	IVb.	22	12	8	42	4
IVc.	37	7	—	44	½	IVc.	39	6	—	45	3½
Va.	23	13	2	38	—	Va.	29	10	2	41	1
Vb.	23	13	2	38	1	Vb.	26	14	2	42	1
VI.	37	19	—	56	2	VIa.	29	15	1	45	2
						VIb.	22	6	—	28	—
	386	146	46	578	61*		374	131	41	546	65½*

* 13 Lehrerjöhne.

* 11 Lehrerjöhne.

b. Elementarschule.

Am 1. Mai 1891.					Am 1. März 1892.				
Klasse.	ev.	kath.	moj.	Sa.	Klasse.	ev.	kath.	moj.	Sa.
I.	29	31	1	61	I.	16	17	1	34
IIa.	26	31	—	57	IIa.	22	25	—	47
IIb.	21	39	1	61	IIb.	23	38	3	64
IIIa.	25	21	1	47	IIIa.	22	21	1	44
IIIb.	16	32	—	48	IIIb.	13	29	—	42
IVa.	11	32	1	44	IVa.	12	34	1	47
IVb.	23	22	—	45	IVb.	25	17	—	42
Va.	24	35	—	59	Va.	23	46	—	69
Vb.	22	39	1	62	Vb.	22	46	1	69
	197	282	5	484		178	273	7	458

	Mittelschule.	Elementarschule.
Schülerbestand am 1. Februar 1891	534	442
Zu Ostern 1891 abgegangen	64	42
	470	400
Zugang im Laufe des Schuljahres	166	167
Brutto-Frequenz 1891/92	636	567
Abgang im Laufe des Schuljahres	90	109
Bestand am 1. März 1892	546	458

Schülerzahl am 18. Oktober 1891: Mittelschule 566, Elementarschule 465.

Stoffverteilungsplan für den Geschichts-Unterricht in der Mittelschule.

Klasse III.

1. Der große Kurfürst: Jugendzeit, Regierungsantritt, Schlacht bei Fehrbellin, Fürsorge für Land und Volk, seine Gehilfen. 2. Kurfürst Friedrich III. wird König in Preußen. 3. Friedrich Wilhelm I. 4. Friedrich der Große: Jugendzeit, die beiden schlesischen und der 7 jährige Krieg, Fürsorge für Land und Volk. 5. Friedrich Wilhelm II. 6. Friedrich Wilhelm III.: Jugend, Königin Luise. 7. Preußens Unglückszeit, Tod der Königin Luise, Scharnhorst, Stein. 8. Zug nach Rußland. 9. Die Befreiungskriege. 10. Friedrich Wilhelm IV. 11. Wilhelm I. Seine Jugend. 12. Die Kriege von 1864 und 1866. 13. Der deutsch-französische Krieg. 14. Friedensarbeit und Tod. 15. Friedrich III. 16. Wilhelm II.

Klasse II.

1. Die alten Deutschen. 2. Die Hermannschlacht. 3. Die Völkerwanderung. 4. Die Franken. — Chlodwig. 5. Bonifatius. 6. Karl der Große. 7. Heinrich I. 8. Otto I. 9. Heinrich IV. und Gregor VII. 10. Der erste Kreuzzug. 11. Friedrich Barbarossa. 12. Friedrich II. 13. Der deutsche Ritterorden. 14. Kultur im Mittelalter. 15. Rudolf von Habsburg. 16. Erfindungen. 17. Entdeckungen. 18. Reformation. 19. Der 30 jährige Krieg. 20. Der große Kurfürst. 21. Friedrich I. 22. Friedrich Wilhelm I. 23. Friedrich der Große. 24. Friedrich Wilhelm II. 25. Friedrich Wilhelm III. 26. Friedrich Wilhelm IV. 27. Wilhelm I. 28. Friedrich III. 29. Wilhelm II.

Klasse I.

Sommer-Halbjahr. Nr. 20 bis 29 des Pensums der II. Klasse (Wiederholung und Erweiterung). Winter-Halbjahr. 1. Ägypten. 2. Phönizien. 3. Babylonien und Assyrien. 4. Medien und Persien. 5. Griechenland: Land und Volk. 6. Herkules, Theseus. 7. Der trojanische Krieg; die heimkehrenden Griechen. 8. Lykurg und Solon. 9. Die Perserkriege. 10. Perikles; Sokrates. 11. Alexander der Große. 12. Rom unter den Königen. 13. Kämpfe der Plebejer und Patrizier; Koriolan. 14. Unterwerfung Mittel- und Unter-Italiens. 15. Der 1. punische Krieg. 16. Der 2. punische Krieg. 17. Unter- gang Korinths und Karthagos. 18. Marius und Sulla. 19. Pompejus und Cäsar. 20. Augustus.

Oberklasse.

I. Jahr. 1. Gründung der Nordmark. 2. Die Askanier: Albrecht der Bär, Otto IV., Walde- mar. 3. Die Mark unter den Baiern und Luxemburgern. 4. Die Hohenzollern: Friedrich I. 5. Friedrich II., Albrecht Achilles, Johann Cicero. 6. Joachim I., Joachim II. 7. Johann Sigismund, Georg Wilhelm. 8. Der große Kurfürst. 9. Kurfürst Friedrich III. wird König in Preußen. 10. Friedrich Wilhelm I. 11. Friedrich der Große. 12. Friedrich Wilhelm II. 13. Friedrich Wilhelm III. 14. Friedrich Wil- helm IV. 15. Wilhelm I. 16. Friedrich III. 17. Wilhelm II.

11. Jahr. 1. Die alten Deutschen. 2. Kämpfe mit den Römern. 3. Völkerwanderung. 4. Die Franken. 5. Befehung der Deutschen zum Christentum. 6. Karl der Große. 7. Nachfolger Karls des Großen. 8. Die sächsischen Kaiser. 9. Die fränkischen Kaiser. 10. Die Kreuzzüge. 11. Die Hohenstaufen. 12. Kultur des Mittelalters. 13. Rudolf von Habsburg. 14. Befreiung der Schweizer. 15. Erfindungen und Entdeckungen. 16. Reformation. 17. Karl V. 18. Heinrich IV. von Frankreich. 19. Elisabeth von England. 20. Der 30jährige Krieg. 21. Ludwig XIV. 22. Peter der Große. 23. Karl XII. 24. Die französische Revolution. 25. Napoleon I. 26. Gründung des deutschen Reiches.

Das neue Schuljahr nimmt für beide Schulen am 21. April seinen Anfang.
Die Aufnahme erfolgt am **Dienstag** und **Mittwoch, den 19. und 20. April**, von 9—12 Uhr im Zimmer Nr. 11.

Anfänger haben den Geburts- und Impfschein, Schüler, welche aus anderen Schulen kommen, ein Überweisungs-Zeugnis und, wenn sie vor 1880 geboren sind, den Nachweis über die erfolgte Wiederimpfung vorzulegen.

Thorn, im März 1892.

Lindenblatt.